



## Gott der Barmherzigkeit

Der Herr kümmerte sich für einige Zeit um mein Herz bezüglich dessen, wer Er als der **Gott der Barmherzigkeit** ist. Wenn du Seine Barmherzigkeit nicht persönlich aus dem Herzen heraus kennst, wirst du nicht in der Lage sein, dich Ihm mit der Kühnheit zu nähern, die Moses und die Propheten hatten, die Kühnheit, die notwendig ist, um sein Herz zu wenden. Diese und andere näherten sich Gott mutig, weil sie wussten, dass Seine Barmherzigkeit erweckt und angerührt werden konnte.

### Urteilsspruch: Gottes seltsame Tat

Manche Leute haben die Vorstellung, dass Gottes vorherrschendes Charaktermerkmal der Urteilsspruch ist. Nun, das stimmt nicht ganz. Es heißt in Jesaja 28,21: „Denn der HERR wird aufstehen wie am Berg Perazim, wie im Tal bei Gibeon wird er toben, um seine Tat zu tun, seine seltsame Tat (Hebräisch: zur/ seltsam, fremd), sein Werk zu verrichten, sein befremdliches Werk (Hebräisch: nakri/ fremdartige Tat).“

Es geht weiter in Klagelieder 3,31-33: „Denn der Herr verstößt nicht ewig; sondern er betrübt wohl und erbarmt sich wieder nach seiner großen Güte (Hebräisch: rav chesed). Denn nicht von Herzen (Hebräisch: mi lev/ von Herzen) plagt und betrübt er die Menschen.“ Gott plagt nicht von Seinem Herzen aus. Es ist Seine seltsame Tat. Er tut es, weil Seine Gerechtigkeit und Heiligkeit es erfordern, aber Gott möchte Seinen Kindern gegenüber nicht so handeln. Genau das hat Moses verstanden. Nachdem Israel das goldene Kalb angebetet hatte, „sprach der HERR zu Mose: ‚Ich habe dieses Volk gesehen und siehe, es ist ein hartnäckiges Volk. Jetzt lass mich, damit mein Zorn gegen sie entbrennt und sie verzehrt! Dich aber will ich zu einem großen Volk machen.‘“ Exodus 32,9-10

### Gott empfindet Reue

Jetzt, hört euch das an: “Mose aber besänftigte den HERRN, seinen Gott, indem er sagte: ‚Wozu, HERR, soll dein Zorn gegen dein Volk entbrennen, das du mit großer Macht und starker Hand aus dem Land Ägypten herausgeführt hast. Wozu sollen die Ägypter sagen können: In böser Absicht hat er sie herausgeführt, um sie im Gebirge umzubringen und sie vom Erdboden verschwinden zu lassen? Lass ab von deinem glühenden Zorn und lass dich das Unheil reuen, das du deinem Volk antun wolltest!“ Exodus 32,11-12

Moses ruft Gott zur Umkehr auf!

Moses fährt fort, “Denk an deine Knechte, an Abraham, Isaak und Israel, denen du selbst geschworen und gesagt hast: ‚Ich will eure Nachkommen zahlreich machen.‘“

Hört zu was passiert: “ Da gereute den HERRN das Unheil, das er seinem Volk angedroht hatte.” Exodus 32,13-14

Gott tat Buße. Auf Hebräisch ist es das Wort nacham.

Das Wort nacham bedeutet zu seufzen, dass es einem Leid tut oder mitfühlend zu sein. Gottes ganzes Wesen kann wegen des Bösen seufzen und traurig sein, aber er seufzt auch voller Mitgefühl, weil er nicht zerstören will. Es ist Seine seltsame Tat. Er tut es nicht von Seinem Herzen aus.

Der Herr kann so tief berührt werden, dass Er Seinen Plan, eine Nation zu zerstören, ändern werden wird.

Gott sagt zu Jeremia: "Bald drohe ich einem Volk oder einem Reich, es auszureißen, niederzureißen und zu vernichten. Kehrt aber das Volk, dem ich gedroht habe, um von seinem bösen Tun, so reut mich (*es wird mir leidtun und ich werde Mitgefühl zeigen*) das Unheil, das ich ihm zgedacht habe." Jeremia 18,7-10

Der Herr möchte, dass wir ein bußfertiges Volk sind. Er möchte, dass wir ein Volk Seiner Barmherzigkeit, Seines Seufzers sind. Wie sollen wir barmherzig werden, wenn wir nicht verstehen, dass die wesentliche Natur des Herrn Barmherzigkeit ist? Er möchte, dass unsere wesentliche Natur Barmherzigkeit ist, nicht Urteil.

"Vielleicht hören sie und kehren um, jeder von seinem bösen Weg, sodass mich das Unheil reut, das ich ihnen wegen der Bosheit ihrer Taten zgedacht habe." Jeremia 26,3. Mit anderen Worten, Er möchte, dass wir bereuen, damit Er bereuen und Seinen Weg uns gegenüber ändern kann. Es liegt in Gottes Herzen zu bereuen und Barmherzigkeit zu zeigen.

"So wahr ich lebe, spricht GOTT, der Herr: Ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen, sondern daran, dass der Gottlose umkehre von seinem Weg und lebe!" Hesekiel 33,11

"Doch auch jetzt noch, spricht der HERR, kehrt um zu mir (*Hebräisch: kommt zu mir zurück*) von ganzem Herzen, mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider, und kehrt um zu dem HERRN, eurem Gott; denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und von großer Gnade, und das Übel reut ihn." Joel 2,12-13

### **Jona: Die Barmherzigkeit Gottes**

Geliebte, Gott seufzt in Trauer wegen des Bösen, und wenn wir uns von unserem bösen Weg abwenden, zeigt Er Barmherzigkeit. Deshalb hat Gott Jona gesandt. Anscheinend wollte Jona nicht, dass Gott Ninive Barmherzigkeit erweise. Er verstand Gottes Herz für die Menschen in Ninive nicht. Gott wollte also, dass Jona im Bauch des Wals erfahre, was wahres Gericht ist. Damit ihr wie Moses oder wie die Propheten Fürsprache einlegen könnt, müsst ihr Gottes Herz der Barmherzigkeit verstehen, dass Er keine Freude am Urteil hat. Jona gehorcht schließlich und verkündet Ninive: In 40 Tagen wirst du vernichtet und die Menschen reagieren mit Befehl vom Obersten herab:

"Sie sollen sich in Bußgewänder hüllen, Menschen und Tiere. Sie sollen mit aller Kraft zu Gott rufen und jeder soll umkehren von seinem bösen Weg und von der Gewalt, die an seinen Händen klebt. Wer weiß, vielleicht kehrt er um und es reut Gott/ seufzt er in Mitleid und er lässt ab von seinem glühenden Zorn, sodass wir nicht zugrunde gehen." Jona 3,8-9

Sogar die Heiden wussten, dass Gott Seinen wilden Zorn abwenden und Barmherzigkeit zeigen kann. Wie viel mehr sollten wir, das Volk Gottes, wissen, dass Gott sich an Barmherzigkeit erfreut. Er freut sich nicht über Urteilssprüche. Er richtet die Welt nicht mit einem finsternen, zufriedenen Grinsen auf seinem Gesicht. Er hat Mensch und Tier nicht mit einem Kichern durch die Flut vernichtet. Er seufzte vor Schmerz und Trauer.

### **Vertraue auf die Barmherzigkeit Gottes**

In 1. Könige 8,23 "und sprach: ,HERR, Gott Israels, es ist kein Gott weder droben im Himmel noch unten auf Erden dir gleich, der du hältst den Bund und die Barmherzigkeit deinen Knechten, die vor dir wandeln von ganzem Herzen;“ Der Unterschied zwischen dem wahren Gott Israels und den Göttern der Nationen besteht darin, dass Er ein Gott ist, der Bund und Barmherzigkeit hält. Das unterscheidet ihn von allen anderen Göttern! Wir, Sein Volk, können uns Ihm mit dieser tiefen Gewissheit in unserem innigen Herzen nähern.

Psalm 52,10 "Ich aber bin wie ein grüner Ölbaum im Haus Gottes; ich vertraue auf die Gnade Gottes für immer und ewig."

Vertraut ihr auf Seine Urteilssprüche, Geliebte, oder vertraut ihr auf Seine Barmherzigkeit? Er kann sich ändern, Reue empfinden und seufzen und sich mit Seiner überreichen Barmherzigkeit zu uns wenden!

Micah 7,18 "Wer ist ein Gott wie Du, der Schuld vergibt und Vergehen verzeiht dem Rest seines Erbteils! Nicht für immer behält Er Seinen Zorn, denn Er hat Gefallen an Gnade."

Gott erfreut sich an Barmherzigkeit. Er erfreut sich nicht am Urteilsspruch.

### **Barmherzigkeit und der 11. September**

Ich war während des 11. September (9/11) in New York City. David Wilkerson war über viele Jahre mein Pastor, und wir in der Times Square Church wurden jede Woche darauf vorbereitet, von den Urteilen zu hören, die nach New York kommen sollten. Gericht! Gericht! Gericht! Etwa zwei Monate vor dem 11. September ahnten die Pastoren, dass etwas Ernstes auf New York City zukam. Sie wussten nicht, was es war, aber sie wussten, dass etwas sehr Ernstes auf dem Weg war. Der Heilige Geist fing an, für einige Monate, bevor die Zwillingstürme fielen, als eine dicke Decke Seiner heiligen Gegenwart über der ganzen Gemeinde zu schweben.

Wir trafen uns jeden Abend. Der Heilige Geist bewegte sich und der Ort war vollgepackt. Leute kamen, um stundenlang zu beten. Manchmal saßen wir eine Stunde lang schweigend da, in einer heiligen, reuevollen Stille. Dann würden wir alle plötzlich jemanden weinen hören. Ich erinnere mich an die Zeit, als David Wilkerson auf der Bühne saß und vor mehr als tausend betenden Menschen plötzlich von seinem Stuhl auf sein Gesicht fiel. Er weinte und schrie wie eine schwangere Frau bei der Geburt. Der Klang seiner Stimme war erschreckend. Ich habe noch nie einen Mann so schreien gehört wie eine Frau, die gebärt. Er rief Gott um Gnade an.

9/11 kam und wir waren nicht geschockt. Wir waren vorbereitet. Ein paar tausend Menschen verloren ihr Leben, aber ich bin überzeugt, dass Tausende und Abertausende mehr bei diesem Terroranschlag umgekommen wären, als die Zwillingstürme einstürzten. Die Anzahl war bei weitem nicht so hoch wie die, die gestorben wären, wenn wir Gott nicht mit tiefer Trauer und Reue angefleht hätten. Nach dem Anschlag hörten wir monatelang Zeugnisse von Menschen, die in letzter Minute, bevor sie zur Arbeit in den Zwillingstürmen aufbrachen, plötzlich krank wurden oder sich verspäteten oder beschlossen, zu Hause zu bleiben oder ihren Zug oder Bus nicht rechtzeitig erwischten. Da war Barmherzigkeit!!! Gott hatte unsere Buße gehört.

Ich erinnere mich an eine der heiligen schweren Stillen. Ich hörte die hörbare Stimme Gottes zu mir sagen: Ich möchte, dass du Buße tust für das, was die Weißen den Schwarzen in Amerika angetan haben. Ich dachte sofort: ICH, Herr? Ich war nie ein Rassist. Aber plötzlich nahm ich Gottes Herz wahr und fing an zu weinen und zu weinen und zu weinen. Ich schnappte mir das kleine schwarze Mädchen, das neben mir saß. Ich wusste nicht, was ich sonst tun sollte. Ich nahm sie einfach und zog sie an meine Brust. Ich schluchzte, weil ich den Schmerz in Gottes Herzen spürte!

Es gibt gerade so viele Dinge in Gottes Herzen.

Warum ist diese Plage über den Globus gekommen? Hört, vergesst, ob ihr geimpft seid oder nicht. Das ist NICHT das Hauptproblem. Der Feind benutzt es, um uns zu spalten. Er nutzt es, um seine böse Agenda in die ganze Welt zu bringen. Gott hat versucht, zu Seinem Volk zu sprechen... WO SIND DIE PROPHETEN? David Wilkerson wusste zumindest, dass etwas Ernstes bevorstand, und wir befanden uns monatelang in einer feierlich-ernsten Versammlung, in der wir Buße taten und Gott suchten! Geliebte, wir müssen mit dem Herrn ernste Sache machen. Ich habe mit Gleichgesinnten gebetet, Sein Herz gesucht, darum gebeten, dass diese Plage beseitigt wird, und ich glaube, Er wird uns Seine Barmherzigkeit zeigen.

### **Gefäße der Barmherzigkeit**

Gott bereut, wenn Er sieht, dass Sein Volk Buße tut. Wir haben nachhaltig gebetet. Wir bitten um Gnade und beten für eine Erweckung. Wir haben uns mutig Seinem Thron der Gnade genähert. Wir sehen, wie Moses und Jona, dass Gott sich freut, uns Seine Barmherzigkeit zu zeigen.

“Und er (*Jona*) betete zum HERRN und sprach: „Ach, HERR, war nicht eben das meine Rede, als ich in meiner Heimat war? Darum bin ich zuvor nach Tarschisch geflohen! Denn ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langmütig und reich an Gnade, und einer, dem das Unheil leidtut.“ Jona 4,2

Gott sandte den Propheten Jona, damit Jona sich änderte! Er wollte, dass Jonah Ninive vor dem bevorstehenden Gericht warnte und zwar aus einem gebrochenen Herzen der Barmherzigkeit, damit sie sich wenden und verschont bleiben würden. Der Herr möchte, dass wir umkehren. Er möchte, dass wir Gefäße der Barmherzigkeit und Vergebung füreinander sind, damit es keine Spaltung gibt. Spaltung im Leib, Spaltung in Familien, Spaltung unter Freunden, Spaltung! Er will uns verändern. Er möchte uns mit sich selbst gleichgestalten. Er will uns weichherzig, reuevoll und voller Barmherzigkeit machen.

“Wir haben ja nicht einen Hohepriester (*Jesus*), der nicht mitfühlen könnte mit unseren Schwächen, sondern einen, der in allem wie wir versucht worden ist, aber nicht gesündigt hat. Lasst uns also voll Zuversicht hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit!” Hebräer 4,15-16

**Greta Mavro**